roßdorf jetzt!

02 / 2018 Februar
Herausgeber: Verein Gemeinsinn Nürtingen

Stadtwerke signalisieren:

Glasfaser fürs Roßdorf nur bei Bedarf

Im Roßdorf wurde im vergangenen Jahr viel gebuddelt und verlegt – dicke, schwarze Rohre für die Fernwärme, aber auch dünne, orangene. Was hat es damit auf sich? „roßdorf – jetzt!" sprach darüber mit Michael Klesse, dem für Strom zuständigen Abteilungsleiter bei den Nürtinger Stadtwerken.

Telefonieren, im Internet surfen, fernsehen – für all das ist ein guter Kabelanschluss sinnvoll. Wir im Roßdorf sind damit ganz gut versorgt und können sowohl übers Fernsehkabel der Unitymedia als auch übers Telefonkabel der Telekom ordentliche Datenmengen nutzen: 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) sind – je nach Standort – problemlos möglich. Sollte reichen, könnte man meinen. Aber der Bedarf steigt rasant. War man vor ein paar Jahren mit 16 Mbit/s sehr zufrieden, reicht das heute für viele Anwendungen nicht mehr aus. Mehr und mehr nutzen wir „Clouds", das sind Datenspeicher im Internet. Und vor allem die jüngere Generation guckt ihre Filme und Serien vorzugsweise über Streaming-Dienste wie Netflix oder Amazon. Die Ansprüche an die Schnelligkeit z.B. beim Download oder an die Bildqualität beim Fernsehen nehmen zu. Braucht alles große und schnell verfügbare Datenmengen. Wenn der Datenhunger weiter so steigt wie bisher, reichen die mit der bisherigen Technik, dem Kupferkabel, möglichen Mengen vielleicht bald nicht mehr aus.

Grund genug für die Nürtinger Stadtwerke, sich Gedanken zu machen und Pläne zu erstellen. Zunächst einmal wird jede Gelegenheit genutzt, wenn sowieso irgendwo aufgegraben werden muss, dort auch gleich Leerrohre für Glasfaserkabel zu verlegen. Bisher sind so nur Teilstrecken entstanden und

Fortsetzung Seite 2

Der Grillplatz am Waldsee Foto: Wolfgang Trust

Was will „roßdorf-jetzt!"?

„Roßdorf-Blatt" und „Roßdorf-Post" haben in der Vergangenheit die Interessen unseres Stadtteils „auf dem Berg" engagiert vertreten und waren ein wichtiges Informationsblatt. Vielen Dank an Waldtraut Welser, die 33 Jahre lang die „Roßdorf-Post" als Organ der BVR (Bürgervereinigung Roßdorf) gestaltet hat. Eine bewundernswerte Leistung! (siehe auch Seite 3) „roßdorf-jetzt!" möchte an diese Tradition anknüpfen. Es geht uns unter anderem darum, die Interessen des Roßdorfs gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten. Der neue Name signalisiert, dass – im Inhaltlichen wie auch im Layout – auch neue Schwerpunkte gesetzt werden.

Natürlich werden auch weiterhin Termine in diesem Blatt zu finden sein, über wichtige Geschehnisse oder Veranstaltungen wird berichtet. Darüberhinaus kommt es der Redaktion darauf an, eine Plattform für das Zusammenleben der Menschen verschiedenster Kulturen und Altersgruppen im Roßdorf zu sein. Deshalb werden in verschiedenen Rubriken Roßdorferinnen und Roßdorfer zu Wort kommen.

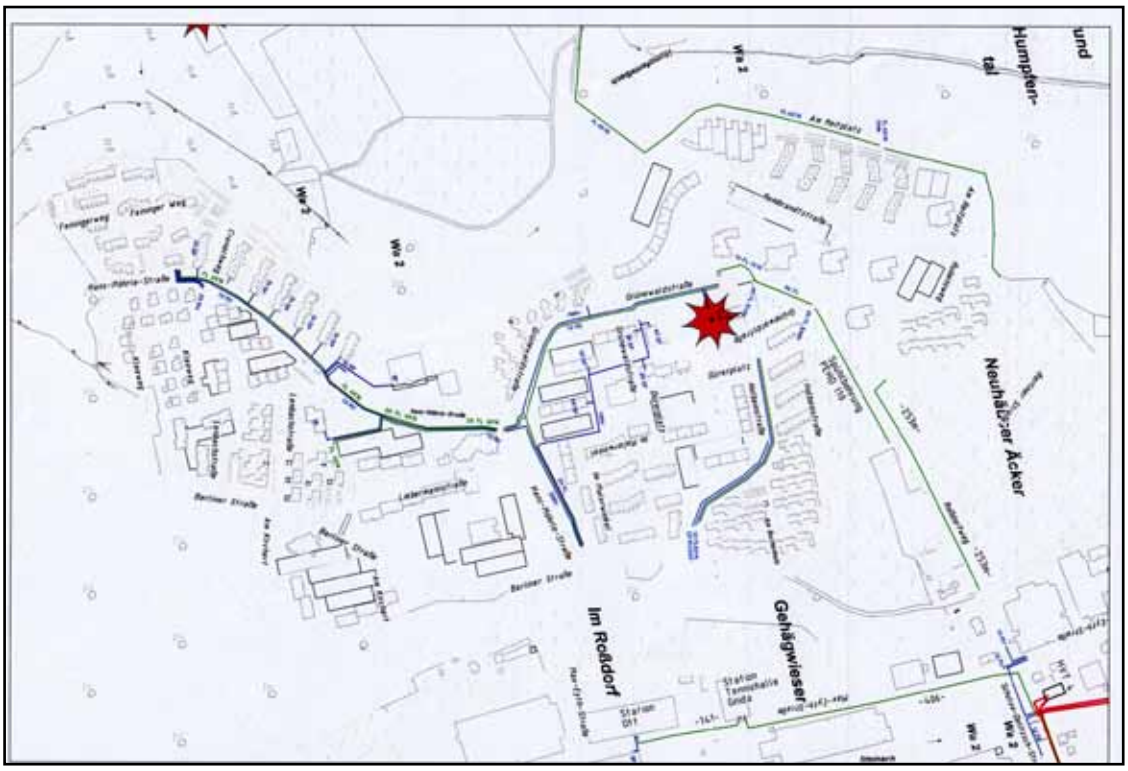
Vielleicht gelingt es auch, eine Tauschbörse einzurichten – nach dem Motto „Ich suche …" bzw. „Ich biete …". Das könnte nicht nur der Kommunikation dienen, sondern auch helfen, die Umwelt zu schonen.

Und wenn Sie ein schönes Bild haben, schicken Sie es uns. Oder einen netten Text zum Roßdorf. Am besten per Email: **rossdorf-jetzt@web.de**.

Natürlich kann dieses Blatt auch nur erscheinen, wenn es finanziert werden kann. Das geschieht durch die Anzeigen – wir bitten um Beachtung!

Wir nehmen auch gerne **Spenden** entgegen (Konto: IBAN DE66 6129 0120 0544 5440 30 bei der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen).

Stefan Kneser
Wolfgang Wetzel



Michael Klesse, Abteilungsleiter bei den Sradtwerken. Links: Vorhandene Leerrohre im Roßdorf

Glasfaserleerrohr für Verteiler

auch die Zuleitung vom Stadtwerkenetz steht noch aus. Aber: „Unsere Strategie ist, die Kupfer-Infrastruktur zu ersetzen durch Glasfaser“, sagt Michael Klesse. Die Stadtwerke können dann als Anbieter auftreten oder ihr Kabelnetz an andere Anbieter vermieten. Als Vorteil sieht Klesse dabei die lokale Nähe und die persönliche Ansprechbarkeit. Außerdem verfügen die Stadtwerke über die Fähigkeiten und die Fachkräfte für die komplette Glasfasertechnologie, die sehr genaues und sorgfältiges Arbeiten erfordert.

Und wie sieht es im Roßdorf aus? „Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende 2019 eine Anbindung des Roßdorfs haben“, sagt Michael Klesse. Allerdings vermutet er, dass wegen der aktuell relativ guten Versorgung der Bedarf nach Breitbandanschlüssen, die nur mit Glasfaser erreicht werden, nicht so hoch ist, so dass der entsprechende Ausbau für die Stadtwerke nicht die höchste Priorität hat. Sollten sich aber die Stimmen hörbar mehren, die solches fürs Roßdorf wünschen, so würde man reagieren: „Wenn uns aus einem Gebiet gespiegelt wird, da gibt’s einen Bedarf, dann machen wir dort eine Umfrage und werden bei einer ausreichenden Zahl von Kundenwünschen tätig.“

Also – wie steht’s mit Ihrem Datenhunger?

Wenn Sie sich unterversorgt fühlen, schreiben Sie an uns (E-Mail: rossdorf-jetzt@web.de) oder direkt an Michael Klesse (E-Mail: michael.klesse@sw-nuertingen.de). *skn*

Weihnachtsfeier mit Flüchtlingen

Nachhilfe in Deutsch ist gut – aber Feiern, Reden und Spielen darf auch sein! Das Sprach-Nachhilfe-Team (die Damen Solte, Czuday, Märkle) spendierte für eine kleine Weihnachtsfeier im Gemeinschaftshaus Deko und Bredla (Gutsla, Plätzchen), Apotheken-Besitzerin Elisabeth Dorer brachte heißen Apfelpunsch und für jeden eine kleine Geschenktüte, und so saß man gemütlich zusammen, erzählte, vergnügte sich mit Brett- und anderen Spielen, wünschte sich frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich.
Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzel (Tel. 241406)
Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.
Leserbriefe u.ä. sind willkommen; die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Email: rossdorf-jetzt@web.de
Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 1950
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
Konto: BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30

Roßdorfer Köpfe

Wilfried Stelzmann:

Den Kalender immer auf dem Tisch

Er sitzt mit seinem Übersichtskalender am Tisch, streicht noch einen Termin an, dann legt den Stift beiseite und den Kalender vor sich hin: Wilfried Stelzmann, 72 Jahre alt, war unter anderem Seefahrer und Kesselwärter im Roßdorfer Heizwerk. Seit knapp 40 Jahren wohnt er im Roßdorf, zunächst in der Nähe des Heizwerks im Hochhaus. Da hat er auch gleich eine Geschichte parat: Einmal holten ihn Polizisten mitten

in der Nacht aus dem Bett: „Schalten Sie sofort die Heizung ab." Bürger aus dem Enzenhardt hatten sich über Ruß beschwert, der zu ihnen hinüberwehte. Ein Brenner arbeitete nicht mehr richtig. Stelzmann schaltete ihn aus, wartete, bis die Polizisten weg waren, dann schaltete er ihn wieder an – allerdings umgestellt auf leichtes Heizöl. Damals war das Heizwerk, das schon als Blockheizkraftwerk konzipiert war, noch mit schwerem Heizöl beheizt worden. Erst 1989 kam die Umstellung auf Gas.

Nun, in Rente, braucht ihn das Heizwerk nicht mehr zu kümmern, er wohnt inzwischen am Waldrand und genießt die Nähe zur Natur. Aber kümmern tut er sich immer noch, um die Flüchtlinge im Roßdorf, denen er beim Deutschlernen behilflich ist, oder um die Besucher des Nürtinger St.-Laurentius-Kirchturms. Da klingelt auch schon sein Smartphon, eine Lehrerin der Mörike-Schule ruft an, möchte mit ihren Klassen auf den Turm, ja, drei Klassen, also drei Dienstage, Stelzmann bemüht seinen Kalender, ja, in Ordnung, und er wird wieder die 189 Stufen hinaufsteigen, für Kinder macht er das besonders gerne. Manchmal macht er auch mit Schulklassen eine ganze Vormittagswanderung vom Heizkraftwerk zum Wasserkraftwerk am Neckar bis zu den Wasserhochbehältern in Oberensingen oder Hardt.

Als Bürgermentor hat er sich einen Namen gemacht. Um die Jahrhundertwende herum gab's in Nürtingen noch die Aktion „Demokratie vor Ort", die Kommunalpolitiker und Bürger zusammenbrachte. Der frühere Bürgertreffleiter Hannes Wezel hatte die Idee dazu, und Stelzmann fand, dass auch durch diese Begegnungen die politischen Diskussionen in Nürtingen offener wurden, aus dem Hinterstübchen an die frische demokratische Luft kamen. Das merkte man den Aktionen zum Großen Forst oder zum Hölderlinhaus (an das Stangengerüst erinnert er sich noch gut) oder zur Biogasanlage oder zum Wörth-Areal.

Und er sah und sieht sich gerne als Vermittler, zum Beispiel beim Streit zwischen den Anwohnern der Tiefenbachstraße / Im Inneren Bogen und der dortigen Moschee, oder auch einmal im Roßdorf, als er in einem Streit mit „ausländerfeindlichem Hintergrund" erfolgreich vermitteln konnte. Das Roßdorf ist bunt, und das ist für Stelzmann, der viel in der Welt herumgekommen ist, sein Plattdeutsch gegen Schwäbisch eingetauscht hat („Ich spreche nicht Schwäbisch, aber ich verstehe es."), von seiner Frau noch Bayerisches dazubekommen hat, auch gut so. Aber wenn er sich fürs Roßdorf etwas wünschen könnte, dann es dies: dass Kinder, sobald sie aus der Schule herausgestürmt sind, weiter Deutsch sprechen – das würde, so meint er, die Integration stärker fördern. wow

Abschied von der Roßdorf-Post

33 Jahre gab es die Roßdorf-Post. Mit der Auflösung der BVR (Bürgervereinigung Roßdorf) zum Jahresende 2017 gibt es auch keine Roßdorf-Post mehr.

Ich weiß nicht, wie lange Waldtraud Welser die Frau dahinter war. Ich lebe seit 20 Jahren im Roßdorf und ich kann mich nicht erinnern, dass es je anders war.

Mit viel Herzblut und noch mehr persönlichen Einsatz hat sie jeden Monat die Roßdorf-Post gestaltet. Nichts konnte sie davon abhalten. Nur im Sommer hat sie sich eine Pause gegönnt, da gab es eine Ausgabe für 2 Monate. Die ganze Familie wurde eingespannt: Ihre Tochter war immer wieder dafür verantwortlich, Fotos von vereinsinternen Veranstaltungen zu machen, der Ehemann musste die Texte Korrektur lesen und wenn der Computer mal in die Knie ging, dann musste der Schwiegersohn ran.

Es war nicht einfach, den Inhalt von 12 Seiten zu gestalten. Die Informationen der einzelnen Institutionen und der Vereine aus dem Roßdorf wurden zusammengetragen. Veranstaltungen wurden begleitet, fotografiert und kommentiert.

Es war aber nicht nur die Gestaltung der Roßdorf-Post. Waldtraud Welser hat auch immer um Anzeigenkunden geworben und damit die Grundlage für die Finanzierung der Zeitung gelegt. Und dann noch die vielen fleißigen Füße, die dafür gesorgt haben, dass die Roßdorf-Post in jeden Winkel unseres Stadtteils kam. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Das Wichtigste für mich ist aber immer wieder, dass viele Menschen zusammengearbeitet, sich für ihren Stadtteil engagiert haben. Das ist das A und O. Ich wünsche mir, dass es in diesem Sinne weiter geht.

Dankeschön, Waltraud Welser, für viele Jahre Roßdorf-Post

Erika Czuday,
inzwischen eine Roßdorferin

3 Fragen an ...

Elisabeth Dorer

Wann und warum sind Sie ins Roßdorf gezogen?

Wir wohnen seit 1996 im Roßdorf. Nach der Geburt unseres 2. Sohnes war die Wohnung in Zizishausen zu klein. Auf der Suche nach einer größeren Wohnung, möglichst mit etwas Garten, sind wir hier im Malerwinkel gelandet- und geblieben.

Wohnen Sie gerne im Roßdorf?

Wir fühlen uns wohl und wohnen sehr gerne im Roßdorf, wir haben den Umzug hierher nie bereut. Vor allem die Nähe zur Stadt und zum Wald, die autofreien oder verkehrsberuhigten Zonen,das Vorhandensein von Kindergarten, Schule und Sportverein, das gute Miteinander der Bürger und unserer Nachbarn, machen die Lebensqualität vor Ort aus.

„Wenn eine gute Fee Ihnen drei Wünsche fürs Roßdorf erfüllen würde - einen jetzt gleich, einen in den nächsten fünf Jahren, einen vielleicht irgendwann - was würden Sie wünschen?“

Mein erster Wunsch für unser Roßdorf wäre gleich, dass wir den Gemeinschaftsgedanken noch stärker betonen und in guter Nachbarschaft leben, unabhängig von Hautfarbe, Rasse, Nation. Für die nächsten fünf Jahre wünsche ich uns, dass Arztpraxis, das Ladenzentrum mit Roßdorflädle und Apotheke dem Roßdorf erhalten bleiben.
Ein weiterer Wunsch für irgendwann wäre, dass die Hochspannungsleitung endlich unter die Erde verlegt wird.

Kaufen Sie ein im
Ladenzentrum
Dürerplatz

Sternsinger sammelten 2872 Euro

Wie jedes Jahr zogen auch dieses Jahr wieder die Sternsinger durchs Roßdorf. Eva Wipper und Ute Schlicht organisierten die Aktion, und die Jungen und Mädchen sammelten ganz genau 2872,84 Euro innerhalb von drei Tagen. Die Sternsinger-Aktion ist die größte weltweit, in der sich Kinder für Kinder engagieren. Dieses Jahr sammelten sie unter dem Leitwort „Gemeinsam gegen Kinderarbeiten - in Indien und weltweit“.

Beleuchtung und Stolperfalle

Dank an **Herwig Czernoch und das Roßdorf-Lädle** für die Beleuchtung dieses Baumes im Ladenzentrum. Rechtzeitig zum Adventsmarkt am 1. Dezember wurde eine weihnachtliche Stimmung geschaffen.
Und eine Bitte an die **Stadt Nürtingen:** Einige Fußwege im Roßdorf weisen erhebliche Schäden auf, wie hier am Weg von Hans-Möhrle-Straße 15 zum Kinderhaus. Um Unfällen vorzubeugen, bittet roßdorf-jetzt! um baldige Beseitigung dieser und ähnlicher Schäden.

Czernoch ihr Radhaus am Rathaus
Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen
Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

... mit Pfarrerin Claudia Kook

September letzten Jahres hat Pfarrerin Claudia Kook ihre neue Stelle in der evangelischen Stephanusgemeinde im Roßdorf angetreten. Damit ist nach dem Weggang von Birgit Mattausch eine fast neunmonatige Vakatur zu Ende gegangen. Nun ist es Zeit für ein paar Fragen an die neue Pfarrerin:

Claudia Kook während ihrer Predigt beim Krippenspiel-Gottesdienst an Heilig Abend. Töchterchen Carlotta findet den Platz unter dem Pult besonders schön.

Warum haben Sie sich gerade nach Nürtingen zur Stephanusgemeinde beworben?

Mich reizt die besondere Situation im Roßdorf, die Viefalt, die die Menschen von überall hierher mitbringen. Hier ist man dran an den Themen unserer Zeit. Althergebrachte Lösungen funktionieren nicht immer, aber ich habe den Eindruck, dass man hier in der Gemeinde im Roßdorf bereit ist, sich auf den Weg zu machen und auch neue Ideen auszuprobieren.

Wie haben Sie sich im Roßdorf eingelebt?

Sehr gut! So viele liebe Menschen, die mich ansprechen und unterstützen. Und meine kleine Carlotta will hier auch gar nicht mehr weg. Die fühlt sich wohl im Kindergarten und zeigt allen Besuchern stolz ihr neues Kinderzimmer.

Welche Schwerpunkte möchten Sie in der Gemeinde setzen?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde den Menschen zur Heimat wird. So dass hier jeder und jede einen Platz findet mit allem, was er oder sie mitbringt an Erfahrung, an Einstellung, an Prägung, an Erinnerung. Das Leben fordert oft sehr viel von uns. Da ist es wichtig, etwas zu haben, wo man auftanken kann, wo man gehört und gesehen wird, wo man Mitstreiter, oder vielmehr Mit-Suchende findet, wo man sich seines Gottvertrauens wieder vergewissern kann. Das wünsche ich mir, und dazu möchte ich beitragen.

Was wünschen Sie sich für fürs Roßdorf und für sich selbst für das Jahr 2018?

Gute Begegnungen! Ein Ort wird lebendig da, wo Menschen sich treffen. Suchen Sie nach Menschen, die Sie noch nicht kennen, die Ihnen irgendwie fremd vorkommen, und fragen Sie nach! Solche Begegnungen sind immer ein Gewinn!
Und ich für mich selbst wünsche mir: Zeit. Begegnungen brauchen Zeit. Das geht manchmal in den immer mehr werdenden Aufgaben im Pfarramt unter. Aber ich hoffe, das im Blick zu haben: Zeit für Begegnungen und natürlich Zeit und Gelassenheit für meine kleine Tochter und mich!

Die Fragen stellte Wolfgang Wetzel

Hilfe zu Hause
• Kranken- u. Altenpflege
• Nachbarschaftshilfe
• Hauswirtschaft
• 24-Stunden-Notrufbereitschaft
• Essen auf Rädern
• Begleitung/Beratung
• Hausnotruf
Diakonie Station Nürtingen
Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH
Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege von Ihrem DRK.
Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.

• Häusliche Kranken- und Altenpflege
• Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
• Einkaufsdienste
• Pflegevertretung
• Schulungen für pflegende Angehörige
• Pflegeberatung
• Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
• Betreuung und Entlastungsdienste
DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH
Laiblinstegstr. 7, 72622 Nürtingen | Tel. 07022/7007-32, Fax 07022/7007-71 | E-Mail info@drk-pflegedienst-ntki.de
www.kv-nuertingen.drk.de

KPV
Krankenpflegeverein Nürtingen e. V.
Katharinenstraße 25
72622 Nürtingen
Telefon: 07022/21788-20
E-Mail:
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de
Wir helfen gerne
Häusliche Pflege
Nachbarschaftshilfe
Wohnen
und Pflegen

LKW und Fahrer ausgefallen

Kein schöner Anblick: die Glascontainer sind überfüllt, und kleine wie große Flaschen, teils ganz, teils in Scherben, stehen herum. Ein Anruf bei der verantwortlichen Firma Remondis in Stuttgart ergab, dass diese die Leerung der Behälter an eine andere Firma ausgelagert hatte. Diese hatte dann sowohl Probleme mit ihren Fahrzeugen als auch mit den Fahrern. Daraufhin suchte man nach Lösungen. Am 12. Januar schließlich wurden dann die Behälter geleert. Remondis will künftig selber in Nürtingen für die Leerung sorgen – laut Auskunft der Firma einmal pro Woche.

Flüchtlinge nähen Tüten

„Ich war mal ein Werbebanner des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen“, sagt die stabile und abwaschbare Plastiktüte und lächelt dabei ganz verschmitzt. Genäht wurden die Taschen von Roßdorfer Flüchtlingen unter der Anleitung und nach Schnitten der Firma „Feinschnitt - Stoffe und Freude“ (Nürtinger Altstadt, Schlossberg 3). Zu kaufen gab es die Taschen auf dem Roßdorfer Adventsmarkt am, 1. Dezember im Ladenzentrum. Die Taschen kamen bei den Adventsmarkt-Besuchern so gut an, dass alle verkauft wurden. *(Foto: Dieter Haarlos)*

Akkordeon zur Adventsfeier

Nicht nur zur Weihnachtszeit, aber besonders dort prägt Charlotte Müller mit ihrer Akkordeongrupope oder zusammen mit Kindergartenkindern des Kindergartens Dürerplatz adventliche Aktionen im Roßdorf. Beim bereits 7. Adventsmarkt im Roßdorfer Ladenzentrum begleitete sie die Kinder und spielte in einem Akkordeonquartett. Und beim adventlichen Nachmittag des Roßdorfer Seniorenkreises „Brückenschlag“ prägte sie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern. Dazwischen gab‘s weihnachtlichen Geschichten zu hören.

„Der Internethandel treibt die Vereinzelung der Menschen voran, die alles nach Hause geschickt bekommen und nicht mehr in den Laden gehen, in dem sie anderen Menschen begegnen können.“
(Kathrin Werner, Süddeutsche Zeitung vom 9./10. Dezember 2017)

Roßdorfer kaufen im Ladenzentrum!

Roßdorf-Lädle

Von A wie Apfelsaft bis Z wie Zahnbürste - (fast) alles für den täglichen Bedarf!

Dürerplatz 6 a, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 9319654, www.rossdorf-laedle.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30, Sa 8.00 - 12.30

Apotheke Roßdorf

Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33
Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage
http://www.apotheke-rossdorf.de

roßdorf jetzt! Was ist los im Roßdorf ?

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste:
So 04.02. (Kook), So 11.02. (Frank), So 18.02. mit Abendmahl (Sender),So 25.02. (Kook), jeweils um 9.30 Uhr
Gespräche am Abend
Di 6. Februar • 19:30
Stephanustreff:
Di 13.Februar • 20:00
Alles, nur kein Pfarrer – Eduard Mörike und das Christentum (Prälat i. R. Paul Dietrich)
Kirchengemeinderatssitzung
Mi 21. Februar • 19:00
Wie immer öffentlich!
Gemeindedienst
Di 27. Februar • 15:00
Kleidersammlung für Bethel
Vom 31. Januar bis 5. Februar können gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt, Schuhe gebündelt – nach Rücksprache mit unserer Mesnerin Frau Heredia Cortes (Tel. 0151 12697785) abgegeben werden.
Die finanziellen Erträge aus den Kleidersammlungen werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel verwendet.

Kath. Stephanusgemeinde

Fr., 02.02., 18:30 Uhr Eucharistiefeier in St. Johannes – Darstellung des Herrn, mit Blasiussegen
So., 04.02., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, mit Kinderkirche und anschließendem Kirchkaffee
Di., 06.02., 18.30 Uhr Eucharistiefeier
So., 11.02., 10.30 Uhr Wortgottesfeier
Mi., 14.02., 18.30 Uhr (Aschermittwoch) Eucharistiefeier in St. Johannes

Jeden Mittwoch ist um 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
Die weiteren Gottesdienste ab 14.02.2018 stehen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.
Diese werden nach Festlegung in der Nürtinger Zeitung veröffentlicht und an der St. Stephanus Kirche ausgehängt.

Ökumenische Termine

Meditation
Fr 9. Februar • 19:30

Ökum. Seniorenkreis Brückenschlag / Ökum. Seniorenclub
Di 13. Februar • 14:30 • Stephanushaus: Winfried Wagner
Info: Tel. 07022/42786

Mittagstisch:
7.2.: Lachs mit Buttergemüse, Rösti, Nachtisch (Rosi)
14.2.: Lasagne, Salat, Nachtisch (Ursula)
21.2.: Maultaschen, Kartoffelsalat, Grüner Salat, Nachtisch (Hanna)
28.2.: Mexikanischer Reistopf mit Fleisch, Salat, Nachtisch (Angelika)

Sonstige Termine

Café im Foyer:
Dienstag, 20 Februar 2018, 15 Uhr, Gemeinschaftshaus. Veranstalter: Kaffeeteam der (ehemaligen) BVR.
Spieleabend Continental:
Dienstag, 20. Februar, 19 Uhr, Gemeinschaftshaus. Eintritt frei.

Wirbelsäulengymnastik und Entspannung
Kursbeginn: 20.2.2018, Dauer 15 Stunden. Ort: Kindergarten Hans-Möhrle-Straße
Di 9.00 Uhr mit Rose Lorch, Tel. 07022/34640 - Di 19 Uhr mit Alice Weyrich, Tel. 07022/42376

Bücherei Roßdorf

In der Reihe „Bilderbuchkino“ zeigt die Stadtbücherei-Zweigstelle im Roßdorf (Dürerplatz 9) „Der Löwe in dir“. Der Film ist für Kinder ab 4 Jahren. Montag, 26. Februar 2018, 15 Uhr

Neu: „Roßdorfer Lesezeit“

Einen Treffpunkt der ganz besonderen Art bietet die „Roßdorfer Lesezeit“ in der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf. Ziel des neuen Lesetreffs ist nicht das Lesen und Besprechen eines einzelnen Buches, sondern vielmehr gemeinschaftlich und in Ruhe sein eigenes Buch zu lesen. Vorreiter dafür sind die sogenannten „Slow Reading Clubs“ , die in Neuseeland entstanden sind und in denen das Lesen seines eigenen Buches in gemeinschaftlicher Schweigsamkeit, ohne Ablenkung und Hektik, im Vordergrund steht. In Begleitung von Irmgard Schwend und Wolfgang Wetzel sind alle, die Interesse daran haben, in Ruhe ein Buch zu lesen oder außerhalb der regulären Öffnungszeiten im Bestand der Bücherei zu schmökern, ganz herzlich zur ersten **„Roßdorfer Lesezeit“ am Mittwoch, 28.02.2018, von 18.30-20.00 Uhr eingeladen.**
Treffpunkt ist die Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9. Bringen Sie Ihr eigenes Buch mit oder stöbern Sie in den Beständen der Bücherei. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, Medien zu entleihen. Die „Roßdorfer Lesezeit“ wird zunächst im zweimonatigen Rhythmus angeboten.

Tauschbörse:

Wer sucht etwas?
Wer bietet etwas?
rossdorf-jetzt@web.de

Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Erste Hilfe 19 222
Krankentransport 19 222
Notfall-Praxis 19 292
Äzrtl. Notfallpraxius 116 117
Giftnotruf Freiburg 0761 / 19 240
Wasser/Strom/Heizung Störungsdienst 4060
AK Leben 39 112
Telefonseelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

Damen-Herren- Salon Widmaier
Großbettlingen, Nürtingerstr.54
&
Ärztlich geprüfte Fußpflege
Tel. 07022/904223

Bäckerei Veit im Roßdorf:

ANZEIGE

Ofenfrischer Flammkuchen aus dem Schamott-Steinofen

Ab März 2018 verlängerte Öffnungszeiten:
Mo - Sa 6.00 bis 20.00 Uhr
So und Feiertag: 8.00 bis 20.00 Uhr

Zu unseren neuen Öffnungszeiten werden wir Pasta & Salate anbieten. Individuelle Angebote für Geburtstage, Kommunion, Beerdigung und sonstige Familienfeiern während und auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Mein Team und ich freuen uns sehr, Sie täglich in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Erkan Yesilkaya